



Medienmitteilung Nr. 8

Hickory Golf Masters SA

# Das Hickory Masters 2026 beschert Markus Brier seinen stilvollsten Triumph

Lugano, 21. Mai 2026

**Am 13./14. Mai 2026 wurde am Comer See Golfgeschichte geschrieben: Markus Brier gewinnt nach einem dramatischen Finaltag das erste Major-Turnier im Hickory-Golf überhaupt, das Hickory Masters 2026. Auf dem 100 Jahre alten Circolo Golf Villa d'Este erlebten Turnierteilnehmer und Zuschauer den Beginn einer Tradition und die Geburt einer Legende.**

Der letzte Putt des Hickory Masters 2026 ist gefallen, die Scorekarten sind unterschrieben und die Zahlen am Scoreboard werden sorgfältig ergänzt. Die Reihen mit den Namen und Zahlen werden neu sortiert und schliesslich steht der erste Major-Sieger im Hickory-Golf fest: Markus Brier. Mit einem beeindruckenden Schlusspurt auf den letzten drei Bahnen – ein Chip-in zum Par auf der 16 sowie Back-to-Back-Birdies auf der 17 und der 18 – schiebt sich der Österreicher am Halbzeitführenden Paolo Quirici (Schweiz/68 Schläge an Tag 1) vorbei. Brier gewinnt auf dem Parcours von Villa d'Este mit einem Gesamtscore von 141 Schlägen (3 über Par).

Während die Konkurrenten – darunter drei frühere Hickory-Weltmeister sowie die international erfolgreichen Tour-Professionals Thomas Gögele (Deutschland), Andrew Marshall (England), Per Nyman (Schweden), Emanuele Canonica (Italien), Jean-François Remésy (Frankreich), Iain Forrester (Schottland) und Gary Orr (Schottland) – gratulieren, macht sich in einem ruhigen Raum ein Silberschmied an die Arbeit. Mit ruhiger Hand graviert er den Namen des Siegers auf eine kleine Silberplatte, die er anschliessend auf das Holz der Trophäe nagelt. Markus Brier ist der Erste, der sich auf dem «Silbernen Rake Niblick» verewigt hat.

## **Authentisch, stilvoll, einzigartig**

Eine knappe Stunde später nimmt der frischgebackene Hickory-Masters-Sieger im traditionsreichen Clubhaus des 100 Jahre alten Golf Club Villa d'Este die Trophäe in Empfang. Frisch geduscht und in klassischer Kleidung für den folgenden Galaabend verleiht er seiner Freude über diesen ganz besonderen Turniersieg Ausdruck. «Es ist etwas ganz Besonderes,



HICKORY  
GOLF MASTERS

heute hier zu stehen und meinen Namen als Ersten auf dieser Trophäe zu sehen. Hickory-Golf in dieser ursprünglichen Form zu spielen, war eine grosse Herausforderung, aber auch ein sehr bereicherndes Erlebnis. Umso mehr, als ich bei diesem Turnier nach längerer Zeit wieder einmal meine Gattin als Caddy am Bag hatte. Sie hat mich sehr unterstützt und hat das Spiel mit den für mich ungewohnten Hickory-Schlägern sehr gut verstanden.»

Dass der Name des gerade gekürten Siegers bei der Preisverleihung bereits auf der Trophäe graviert ist, ist einem Major würdig. Darüber hinaus sind es viele weitere kleine Details, die das Hickory Masters 2026 zum stilvollsten und authentischsten Hickory-Turnier unserer Zeit machen. Der Australier Perry Somers, Hickory-Weltmeister von 2010, gerät ins Schwärmen: «Es ist einzigartig und unglaublich schön, dass bei diesem Turnier alles noch genau so ist wie in der Zwischenkriegszeit. Es gibt nur Originalschläger, keine Replikas. Es gibt weder Distanzmessgeräte noch Trolleys noch Buggies – ich liebe es! Jeder geht zu Fuss – auch mit 82 Jahren, auch auf diesem hügeligen Platz», sagt er mit Blick auf Andrew Gauld, den ältesten Professional im Feld.

### **Viel Gefühl in den Händen und ruhig schwingen**

37 Gentleman-Golfer aus 16 Nationen – Australien, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Hongkong/China, Italien, Liechtenstein, Niederlande, Österreich, Portugal, Schottland, Schweden, Schweiz, Spanien und USA – sind am 13./14. Mai 2026 auf dem Circolo Golf Villa d'Este am Comer See angetreten, um beim ersten Major-Turnier in der Hickory-Golf Geschichte zu schreiben. Unter ihnen waren sowohl erfahrene Hickory-Golfer als auch ambitionierte Tour-Professionals, für die es beim Hickory Masters 2026 nicht nur um Ruhm, Ehre und einen Platz in der Golfgeschichte, sondern auch um insgesamt 30'000 Euro Preisgeld ging. Letztere mussten sich erst an die historischen Schläger gewöhnen. Eine Annäherung, die den meisten recht schnell gelang – und die allen auf dem Platz ein Leuchten in die Augen zauberte.

Sieben der 14 Professionals im Teilnehmerfeld, darunter auch Markus Brier, spielten mit einem Leihset aus der Sammlung des Hickory Golf Masters Museums in Lugano (Schweiz). Zu Beginn der Turnierwoche hatten die Tour-Professionals «ihre» Hickory-Schläger aus der über 1500 Stück umfassenden Sammlung des Museums ausgewählt. «Die Pros spielten eine Proberunde und zwei Turnierrunden mit den historischen Schlägern – kein einziger ist kaputtgegangen. Das beweist, dass wir bei der Restaurierung gute Arbeit geleistet haben», freute sich Paolo Quirici, Mitbegründer der Hickory Golf Masters SA.

«Different» sei das Spiel mit Hickory-Schlägern, sagten die Tour-Professionals unisono. Thomas Gögele, der sich mit einer 70er-Runde am Finaltag auf Rang zwei vorschieben konnte, erklärt es so: «Es braucht bei diesem Equipment vor allem Rhythmus und Gefühl. Die Schäfte sind viel weicher als bei modernen Golfschlägern. Wenn ich mit dem Hickory-Driver zu sehr forcieren und Gas gebe, dann geht das ganz, ganz schief. Diese kleinen Schlägerköpfe wollen sehr



HICKORY  
GOLF MASTERS

präzise getroffen werden. Das Spiel mit den historischen Schlägern ist eine sehr gute Erfahrung, denn es verlangt einen sehr rhythmischen Schwung.»

Sein französischer Tour-Kollege Jean-François Remésy schien geradezu verzaubert: «Ich liebe Hickory-Golf. Es ist einfach grossartig und eine fantastische Erfahrung. Es macht unglaublich viel Spass mit diesen Schlägern und dem weichen Ball. Das kurze Spiel rund ums Grün ist ganz anders, aber es fühlt sich grossartig an. Ich bin so glücklich, hier sein zu dürfen.»

### **Gekommen, um zu bleiben**

Das Teilnehmerfeld dieses einzigartigen Turniers, das dem Titel «Masters» in jeder Hinsicht gerecht wurde, war klein und fein. Stilvoller und authentischer lässt sich Hickory-Golf im dritten Jahrtausend nicht erleben. Internationaler auch nicht. Wayne Xing, der Präsident der Society of China Hickory Golfers, war eigens aus Hongkong angereist, um als begeisterter Zuschauer das Geschehen auf dem Platz zu begleiten.

Das erste Major-Turnier im Hickory-Golf ist gespielt. Es soll nicht das letzte gewesen sein. Beim Galadinner kündigte Sergey Sarkisants, einer der Gründer der Hickory Golf Masters SA, die das Hickory Masters 2026 organisiert hat, an, dass es weitergehen soll. «Wir sehen uns 2028 zur zweiten Austragung.» Datum und Ort werden zu gegebener Zeit kommuniziert.



HICKORY  
GOLF MASTERS

## ABOUT HICKORY GOLF MASTERS SA

Die Hickory Golf Masters SA (HGM) ist ein Schweizer Unternehmen, das sich der Bewahrung der frühesten Traditionen des Golfsports verschrieben hat. Von den Materialien bis zur Etikette hält HGM kompromisslos am authentischen Geist des Spiels fest. In allen vier Tätigkeitsbereichen – Museum, Turniere, Club und Shop – bewahrt HGM die Spielregeln, die Etikette, die Materialien und das kulturelle Erbe des Hickory-Golfsports. Gleichzeitig baut HGM eine globale Gemeinschaft auf, die diese Leidenschaft teilt. «Wir bewahren nicht nur die Geschichte, sondern führen sie auch fort.»

HGM wurde von Paolo Quirici, dem erfolgreichsten Profigolfer der Schweiz und Hickory-Golf-Weltmeister 2013, mitbegründet. Seine tiefe Leidenschaft für Hickory-Golf prägt die Vision von HGM. An seiner Seite steht Sergey Sarkisians, ebenfalls ein Enthusiast und der strategische Kopf hinter der Entwicklung des Unternehmens. Gemeinsam verkörpern sie die beiden Ziele von HGM: Tradition und Exzellenz.

Für weitere Details und Informationen besuchen Sie bitte die Website von Hickory Golf Masters SA <https://hgm.golf/press> oder wenden Sie sich an unseren **Medienkontakt**:

Mirjam Fassold  
*Press Officer*

Telefonnummer: +41 79 430 70 85  
E-Mail-Adresse: [media@hgm.golf](mailto:media@hgm.golf)

Hickory Golf Masters SA  
Via Peri 11  
CH-6900 Lugano

[www.hgm.golf](http://www.hgm.golf)